Rückblick auf die Evaluation einer berufspädagogischen Weiterbildungsmaßnahme für das betriebliche Ausbildungspersonal in Portugal

Ausgangslage – Das evaluierte Projekt

In der wissenschaftlichen Diskussion wird die Möglichkeit, das duale Ausbildungsmodell in Länder mit einem schulisch geprägten Bildungssystem zu transferieren, überwiegend verneint (GREINERT 2017; SCHMIDT, H. 2014). Allerdings gibt es Ansätze, die davon ausgehen, dass ein Transfer von Elementen des dualen Berufsbildungssystems erfolgsversprechender sein könnte (BLIEM /SCHMIDT, K. / PETANOWITSCH, 2016; EULER, 2013).

Vor diesem Hintergrund wurde in den Jahren 2013 bis 2016 von deutschen und portugiesischen Experten eine Weiterbildung für das betriebliche Ausbildungspersonal in Portugal entwickelt und implementiert. Die Maßnahme wurde anschließend vom BIBB und der Forschungsgruppe SALSS evaluiert. Die Evaluation und die Bedeutung der Maßnahme für einen zentralen Aspekt des portugiesischen Berufsbildungssystem soll auf der AGBFN-Tagung vorgesellt und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt wird dabei das dialogische Vorgehen im Projekt sein, das für die Kooperation im Rahmen der deutsch-portugiesischen Berufsbildungszusammenarbeit ein entscheidender Faktor war. Träger des Projektes waren das BIBB und die AHK Lissabon.

Zwecke und Aufgaben der Evaluationen

Die Evaluation umfasste die Erprobung des Lehrgangs (Herbst 2014) sowie vier Kurse in den Jahren 2015 und 2016

Zu den Aufgaben der Evaluation gehörten vor allem:

- die Prüfung der Akzeptanz (Zufriedenheit der Teilnehmenden), Wirksamkeit und Wirkungen der Weiterbildung, insbesondere auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Effekte,
- die Ableitung von Maßnahmen zur Optimierung des Angebots, und
- die Verstetigung und die Möglichkeit eines Transfers der Maßnahme in andere Reformländer.

Vorgehen und Methoden

Es handelte sich um eine summative Evaluation, die den Einsatz von quantitativen und qualitativen Methoden verknüpfte. Durchgeführt wurden:

- standardisierte Erhebungen unter Teilnehmenden an der Weiterbildung, und zwar vor deren Beginn (nur TN am Kurs 2015 und gegebenenfalls weiterer Kurse in 2016) und ca. 6 bzw. 18 Monate nach deren Abschluss (TN in 2014 und 2015), sowie
- leitfadengestützte Interviews mit Dozenten/Dozentinnen und Teilnehmern/Teilnehmerinnen (ca. 3 Monate nach der Weiterbildung).

Ergebnisse

Die Studie startete im Oktober 2015 und wurde Mitte 2016 abgeschlossen. Nach den Ergebnissen ist das Interesse an den Kursen sehr hoch. Es hat sich gezeigt, dass die Qualifizierungsmaßnahme sowohl inhaltlich als auch konzeptionell gut geeignet ist, das Ausbildungspersonal zu unterstützen. Der Vergleich der Kompetenzmessung vor und nach Durchführung des Lehrgangs lässt einen entsprechenden Zuwachs erkennen. Die portugiesischen Verantwortlichen haben die Qualifizierungsmaßnahme und das dabei

entwickelte Ausbilderprofil in das Berufsbildungssystem integriert. Auf der operativen Ebene fehlt es allerdings noch an dynamischen Strukturen.

Der Beitrag lässt sich den Themenfeldern „Methodische Ansätze“ und „Systemevaluation“ zuordnen.

Referenten

Peter Jablonka (Forschungsgruppe SALSS) Pestalozzistraße 5-8, 13187 Berlin +49.30.4004 9143, peter.jablonka@salss-gmbh.de

Philipp Ulmer (BIBB) Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn +.49.228.107-1413, ulmer@bibb.de